

Niklas Hohagen; Betreuung: Emma Halfmann Dipl.-Pol.-Wiss., Prof. Dr. Jan A. Häusser

Bisher unerforschte Fragestellung

Wirkt sich Schlafdeprivation negativ auf integrative Verhandlungen aus?

Wird der Zusammenhang von Schlafdeprivation und integrativen Verhandlungen durch Perspektivenübernahme mediiert?

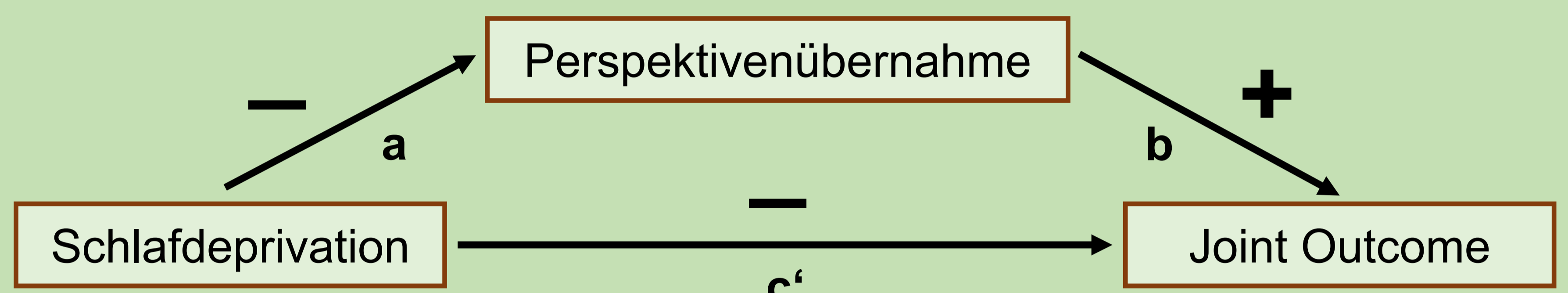


Theorie

- Schlafdeprivation hat negative Effekte auf soziale Interaktionen (z.B. Gordon et al., 2017)
- Integrative Verhandlungen kennzeichnen sich durch das maximale Ausnutzen von Ressourcen ohne eine win-lose Situation zu schaffen
- Perspektivenübernahme ist die kognitive Fähigkeit, die Welt von einem anderen Standpunkt aus zu betrachten (Davis, 1980)
- Schlafdeprivation wirkt sich negativ auf Perspektivenübernahme aus (z.B. Deliens et al., 2018)
- Perspektivenübernahme ist förderlich für integrative Verhandlungen (z.B. Galinsky et al., 2008; Trötschel et al., 2011)

Hypothesen

- H₁:** Schlafdeprivation wirkt sich negativ auf das gemeinsame Verhandlungsergebnis (*Joint Outcome*) integrativer Verhandlungen aus
- H₂:** Schlafdeprivation wirkt sich negativ auf Perspektivenübernahme aus
- H₃:** Der in H₁ beschriebene Zusammenhang wird über Perspektivenübernahme mediiert.



Methode



Stichprobe

- $N=156$ (78 Dyaden), davon 96.8% Studierende (w: 61.50%, m: 38.50%)
- Alter: $M=23.81$ Jahre, $SD=3.34$

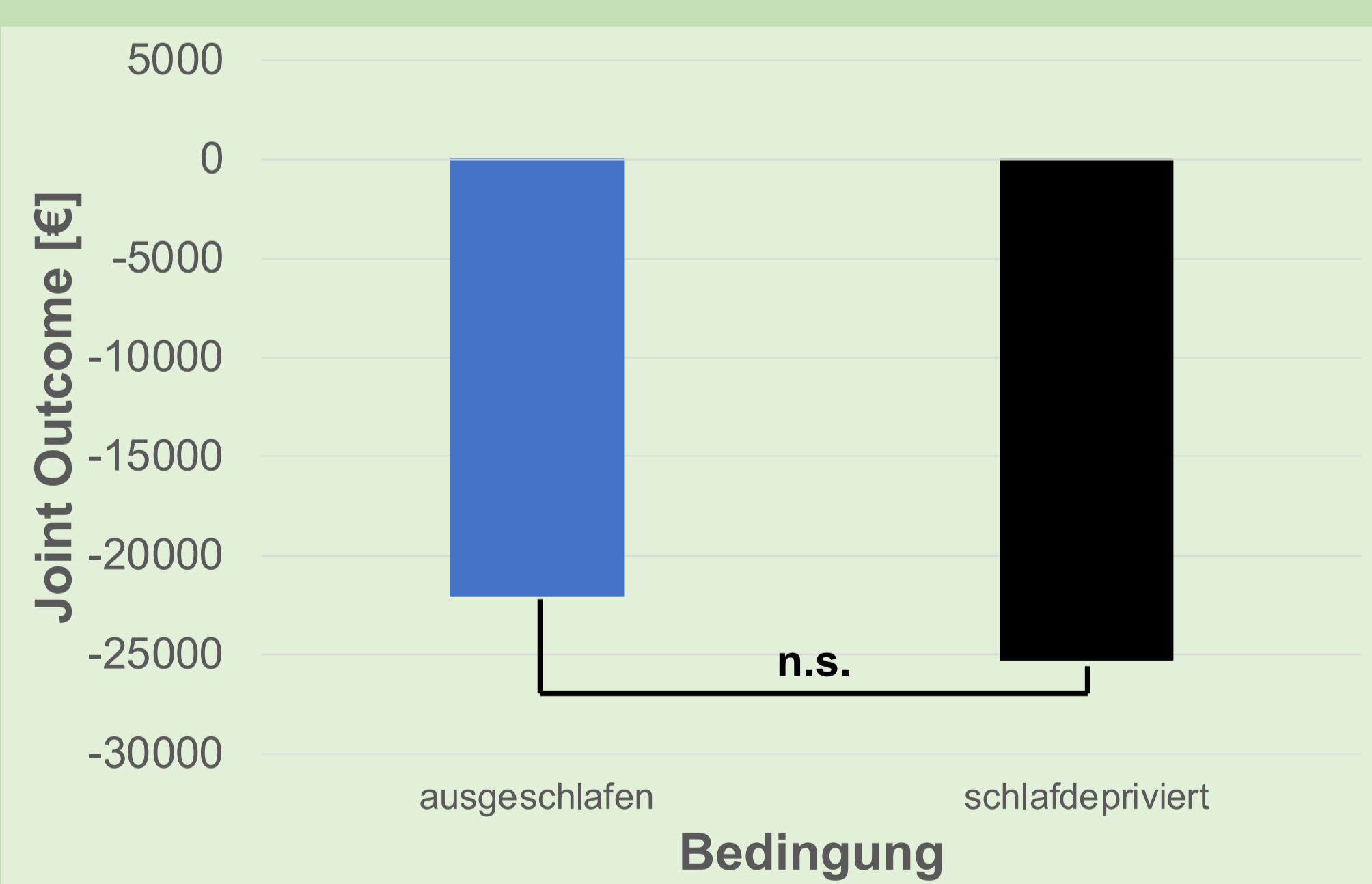
Forschungsdesign

- UV: Schlafstatus; *schlafdepriviert, ausgeschlafen*
- AV₁: Joint Outcome in einer Verhandlungsaufgabe (Moran et al. 2008)
- AV₂: Interpersonal Reactivity Index (IRI) (Davis, 1980)
 - Bsp: „Ich durchdachte bei dem Konflikt zuerst beide Seiten, bevor ich eine Entscheidung traf“
- einfaktorielles between subject design**

Haupttestung

- Dyadische Verhandlung
- Einflussfaktoren, wie Perspektivenübernahme werden gemessen

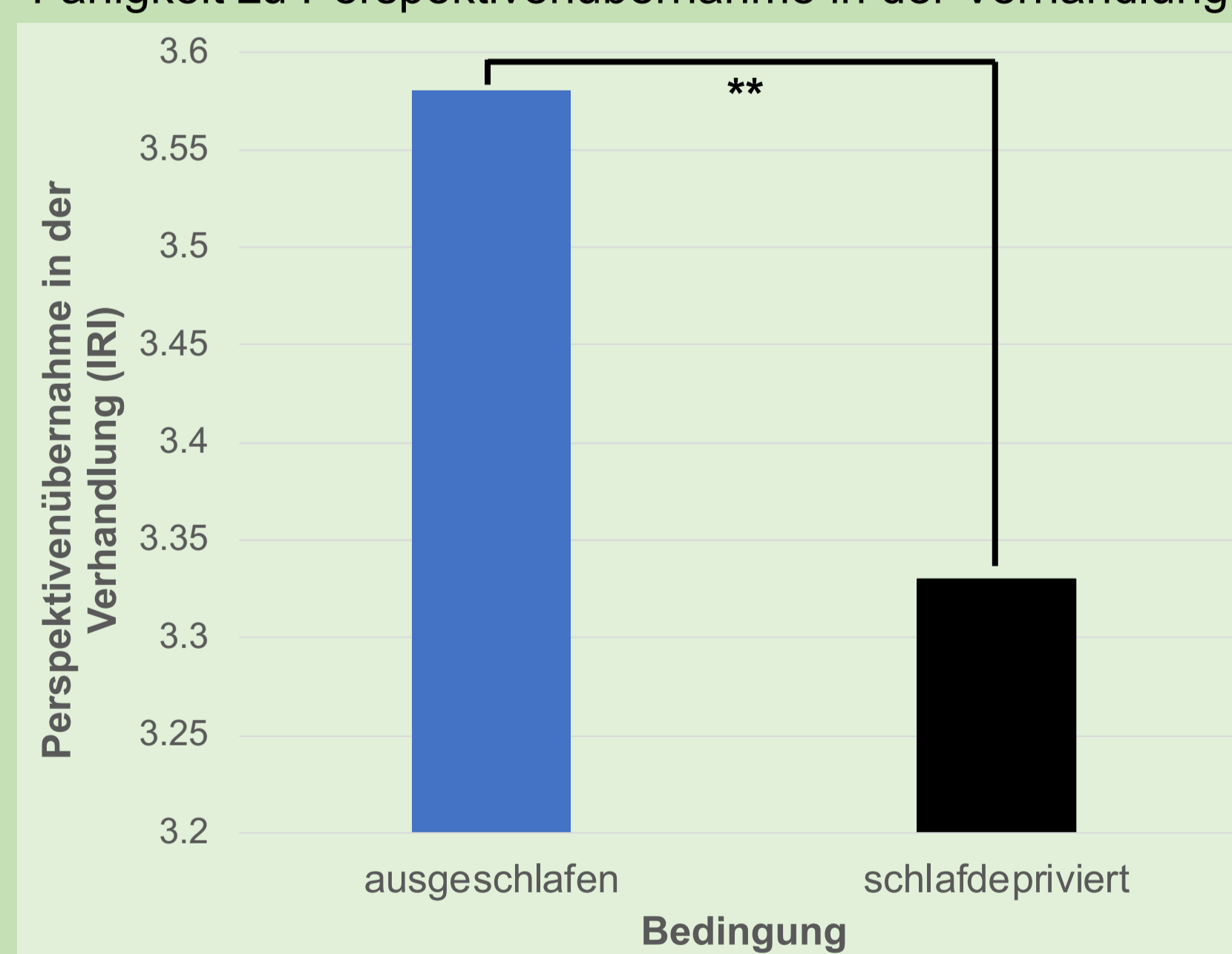
Ergebnisse



Die durchschnittlichen Joint Outcomes für die Bedingungen *ausgeschlafen* und *schlafdepriviert*. Range von -450,000€ bis 150,000€

✗ Hypothese₁

Fähigkeit zu Perspektivenübernahme in der Verhandlung



✓ Hypothese₂

- $a=-0.48, p=.04$
- $b=13,984.38, p=.17$
- $a*b=-6,712.55, LL:-21,827.34; UL:2,841.32$

✗ Hypothese₃

Zusammenfassung

Schlafdeprivation wirkt sich nicht auf integrative Verhandlungen aus und Perspektivenübernahme fungiert nicht als Mediator. Jedoch wird Perspektivenübernahme durch Schlafdeprivation beeinträchtigt.

Diskussion

- Homogene Stichprobe
- Experimentalgruppe verbrachte die Nacht gemeinsam in einem Raum
- + Zuverlässige Manipulation der UV
- + Erste Studie zum Zusammenhang von Schlafdeprivation und integrativen Verhandlungen

Fazit

- Fehlender Zusammenhang zwischen Schlafdeprivation und integrativen Verhandlungen könnte durch Drittvariablen erklärt werden
- Weitere Forschung bzgl. möglicher Drittvariablen notwendig
- Wichtige Erkenntnis für soziale Interaktionen: Perspektivenübernahme reagiert sensitiv auf Schlafdeprivation

Referenzen